

Europa 2018: Ende oder Wende?

Oswald Spenglers Prognose im Lichte der Gegenwart



Diesen Titel hatte die Vortragsveranstaltung, zu der die UPF-München am Freitag, dem 20. Juli 2018, eingeladen hatte. Und die 20 Teilnehmer konnten "den Untergang des Abendlands" miterleben. Natürlich korrekt ausgedrückt: wir konnten der Vortragenden, Mag. Barbara Grabner, einer Journalistin und Historikerin aus Wien, zuhören, wie sie das Buch „Der Untergang des Abendlandes“ vorstellte. Vor 100 Jahren erschien dieses weltberühmte Werk des deutschen Geschichtsphilosophen Oswald Spengler.

Eine Zivilisation überlebe nur dann, wenn sie fähig sei, auf Herausforderungen angemessen zu reagieren, ist eine seiner bekannten Thesen. Europa steht jetzt auf dem Prüfstand! Schaffen wir den Sprung ins neue Zeitalter? Sind wir noch fähig rechtzeitig eine Kurskorrektur vorzunehmen? Was ist dazu notwendig? Das waren sowohl Oswald Spenglers als auch Barbara Grabners Fragen, die sie dem Vortrag vorausstellte.

Im Folgenden einige Auszüge aus ihrem Referat:

Oswald Spengler sieht den Kreislauf der Geschichte als Prinzip. Seinen Aussagen zufolge verläuft die Geschichte von Kulturen in Stufen: Geburt - Aufstieg - Blütezeit - Verfall - Untergang. Kurz vor dem Niedergang kommt es nochmal zu einem Höhepunkt, siehe Rom, Donaumonarchie / Großbritannien.

Die Symptome der Endphase sind: Künstlichkeit, Machergeist, Abneigung gegenüber Religionen, Zusammenbruch der Moral, "Panem et circenses"... Die Blütezeit einer Hochkultur dauert jeweils 900 - 1000 Jahre... Es ist eine Wanderung der Hochkulturen durch Klimazonen rund um den Erdball feststellbar! Kulturen korrespondieren auch zu den vier Jahreszeiten (Ägypten = Sommerkultur, Sowjetunion = Winterkultur)



Europas Glanzzeit ist nun vorüber! ... Jedoch bedeutete z.B. der Untergang Roms nicht das Verschwinden der italienischen Halbinsel! Untergang ist nicht gleichzusetzen mit dem völligen Verschwinden, wie z.B. bei der Titanic! Es bedeutet, dass Hochkulturen von Völkern übernommen werden, die bis dahin als primitiv galten, aber entwicklungsfähig sind!! ...

Nach dem Vortrag gab es noch Gelegenheit für Fragen und es entwickelte sich eine rege Diskussion über Strategien zur Rettung des Abendlandes oder wie eine lebenswerte friedliche Zukunft aussehen könnte.

von Magda Haugen und Robert Bentele

Bei Interesse kann eine ausführliche Mitschrift des Referats zugesandt werden.